

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Christina Baum AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

**Nachfrage zur Förderung von Führerscheinen
für Asylbewerber**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für den Erwerb einer Fahrerlaubnis bestehen für Asylbewerber in Baden-Württemberg?
2. In wie vielen Fällen wurden und werden Asylbewerber seit 2014 beim Erwerb einer Fahrerlaubnis unterstützt?
3. In welchem Umfang beziehungsweise welcher Höhe wurden sie jeweils unterstützt?
4. Welche Kosten sind speziell für das Projekt entstanden, welches einmalig 25 Asylbewerber im Landkreis Karlsruhe aus Integrationsmitteln dabei unterstützte, den Führerschein zu erwerben oder vorhandene Dokumente anerkennen zu lassen, wie in den Antworten zu Fragen 1 bis 3 in Drucksache 16/1856 angegeben?
5. Wurde das angestrebte Berufsziel Berufskraftfahrer für alle unter Frage 4 genannten 25 Asylbewerber erfolgreich erreicht bzw. wie viele sind heute noch in dieser angestrebten Arbeit tätig?
6. In welchen Sprachen wurde seit 2014 die Führerscheinprüfung (Theorie) abgehalten (bitte mit Angabe der jeweiligen Anzahl und pro Jahr)?
7. Wird die praktische Führerscheinprüfung weiterhin ausschließlich in Deutsch durchgeführt?

13.02.2020

Dr. Baum AfD

Eingegangen: 13.02.2020 / Ausgegeben: 19.03.2020

1

Begründung

In Bezugnahme auf Drucksache 16/1856 soll nach dem aktuellen Stand bezüglich Kosten und Inanspruchnahme von Führerscheinen für Asylbewerber gefragt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. März 2020 Nr. 4-0141.5/16/7751/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales und Integration und dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für den Erwerb einer Fahrerlaubnis bestehen für Asylbewerber in Baden-Württemberg?*
- 2. In wie vielen Fällen wurden und werden Asylbewerber seit 2014 beim Erwerb einer Fahrerlaubnis unterstützt?*
- 3. In welchem Umfang beziehungsweise welcher Höhe werden sie jeweils unterstützt?*

Zu 1. bis 3.:

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration bestehen keine Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für den Erwerb einer Fahrerlaubnis für Asylbewerber. Dies gilt nach Auskunft des Sozialministeriums auch für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration.

Darüber hinaus sind dem Innenministerium lediglich zwei einschlägige Projekte auf Kreisebene bekannt: das nachfolgend unter den Ziffern 4 und 5 näher dargestellte Projekt des Landkreises Karlsruhe sowie ein Projekt des Integrationsnetzwerks Hohenlohe-Main-Tauber. In Bezug auf das Projekt des Integrationsnetzwerks Hohenlohe-Main-Tauber wird auf die Drucksache 16/1699 verwiesen.

- 4. Welche Kosten sind speziell für das Projekt entstanden, welches einmalig 25 Asylbewerber im Landkreis Karlsruhe aus Integrationsmitteln dabei unterstützte, den Führerschein zu erwerben oder vorhandene Dokumente anerkennen zu lassen, wie in den Antworten zu Fragen 1 bis 3 in Drucksache 16/1856 angegeben?*

Zu 4.:

Nach Auskunft des Landkreises Karlsruhe sind für das dortige Projekt, in dem einmalig 25 Asylbewerber dabei unterstützt wurden, den Führerschein der Klasse B zu erwerben oder bereits vorhandene Dokumente anerkennen zu lassen, Gesamtkosten in Höhe von 33.444,26 Euro entstanden. Bei den Projektgeldern handelte es sich vollständig um kreiseigene Mittel für die Förderung von (Pilot-)Projekten im Bereich Integration und interkulturelle Öffnung.

- 5. Wurde das angestrebte Berufsziel Berufskraftfahrer für alle unter Frage 4 genannten 25 Asylbewerber erfolgreich erreicht bzw. wie viele sind heute noch in dieser angestrebten Arbeit tätig?*

Zu 5.:

Ziel des Projekts war es nach Information des Landkreises Karlsruhe den Teilnehmenden in einem ersten Schritt den Erwerb eines Führerscheins der Klasse B zu ermöglichen. Darauf aufbauend sollte der Erwerb des Führerscheins der Klasse C

gefördert werden. Insgesamt erwarben zwölf Projektteilnehmer erfolgreich einen Führerschein der Klasse B. Den Beruf des Kraftfahrers als ein mögliches Berufsziel des Projekts übt keiner der Projektteilnehmer aus. In einem Flächenlandkreis, in dem unter Umständen lange Wegstrecken zurück zu legen sind, kann jedoch regelmäßig schon der Besitz eines Führerscheins der Klasse B bei der Stellensuche vorteilhaft sein.

6. In welchen Sprachen wurde seit 2014 die Führerscheinprüfung (Theorie) abgehalten (bitte mit Angabe der jeweiligen Anzahl und pro Jahr)?

Zu 6.:

Die fremdsprachigen Theorieprüfungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2014 bis 2019 sind in der beigefügten *Anlage* aufgelistet. Die tabellarische Darstellung enthält alle Prüfungen (Erst- und Wiederholungsprüfungen; alle Fahrerlaubnisklassen) im jeweiligen Jahr in der jeweiligen Fremdsprache.

Die in deutscher Sprache abgelegten Theorieprüfungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2014 bis 2019 ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Jahr	Anzahl
2014	239.270
2015	246.060
2016	252.402
2017	246.579
2018	230.577
2019	230.805

7. Wird die praktische Führerscheinprüfung weiterhin ausschließlich in Deutsch durchgeführt?

Zu 7.:

Die praktische Führerscheinprüfung wird nur in deutscher Sprache durchgeführt.

Strobl

Minister für Inneres,
Digitalisierung und Migration

Anlage zu Frage 6 der Drucksache 16/7751

Fremdsprachige Theorieprüfungen in Baden-Württemberg:

Jahr	Polnisch	Englisch	Französisch	Griechisch	Italienisch	Portugiesisch	Rumänisch	Russisch	Kroatisch	Spanisch	Türkisch	Hocharabisch*
2014	532	2.545	593	144	290	363	1.060	2.224	936	574	3.348	-
2015	744	3.478	668	190	472	382	1.603	2.530	1.016	710	3.364	-
2016	882	4.541	854	236	647	540	2.199	2.875	1.584	844	3.502	2.025
2017	964	5.211	1.023	300	823	634	2.811	3.250	1.868	878	4.163	15.515
2018	2.072	12.477	1.775	732	1.464	1.143	7.108	8.345	4.376	2.034	7.849	37.775
2019	1.948	13.958	2.000	792	1.692	1.352	8.328	9.261	4.907	2.248	8.750	33.330

* Die Ablegung der Theorieprüfung in Hocharabisch ist erst seit dem 1. Oktober 2016 möglich.